



Runder Tisch gegen Männergewalt

c/o Kofra
Baaderstr. 30
80469 München
T: 2010450, F: 2022747
Kofra-muenchen@mnet-online.de

21.08.19

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter am Runden Tisch gegen Männergewalt,

zum **65. Runden Tisch** am Mittwoch, den **25.09.2019** von 14.00 bis 17.00 Uhr laden wir Euch/Sie herzlich ein ins **Fortbildungszentrum der Stadt München (KVR)**, Multifunktionsraum, Ruppertstr.11, 80337 München (mit dem Rollstuhl erreichbar)

Unsere Gastrednerin wird **Rosa Logar aus Wien** sein.

Rosa hat seit 1998 die Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie in Wien aufgebaut und ab 2011 MARACS in Wien. Sie ist Initiatorin vom europaweiten Netzwerk WAVE (= Women against Violence Europe). Als Expertin für Österreich war sie 2008-2010 Mitglied des CAHVIO Komitees des Europarates zur Erstellung der Istanbul Konvention und war von Juni 2015-Mai 2019 Mitglied des GREVIO Komitees zur Überwachung der Konvention.

Sie spricht zu:

1. Überwachung der Umsetzung der "Istanbulkonvention" durch GREVIO (= Expertengruppe für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt)

Wie funktioniert das? Rosa Logar erklärt das Vorgehen und benennt Chancen und Erfahrungen aus Ländern, die das Verfahren bereits durchlaufen haben. Deutschland wird voraussichtlich ab November 2019 von GREVIO zur Umsetzung der "Europaratskonvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt" in Deutschland befragt. Die Regierung wird einen Staatenbericht erstellen, Grevio wird einen Länderbesuch machen und einen Bericht veröffentlichen. Die NGOs haben die Gelegenheit einen "Schattenbericht" zu erstellen.

2. Morde kommen selten "aus heiterem Himmel" - Multi-institutionelle Kooperation und Fallkonferenzen als Beitrag zur Verhinderung von schwerer und wiederholter Gewalt (im Sinne v. Art. 51 IK) Erste Erfahrungen der MARACs (= Multi-Agency Risk Assessment Conference) in Wien

Ziel der MARAC-Fallkonferenzen ist es, den Schutz für "Opfer" in hochriskanten Situationen zu intensivieren und effektive Mittel einzusetzen, um die Gewalt zu stoppen, weitere Gewalt und insbesondere eine Eskalation von Gewalt zu verhindern. So werden Informationen über Gefährdungsfaktoren eines jeden Falles ausgetauscht sowie Sicherheitsmaßnahmen geplant und beschlossen.

Anschließend Diskussion: Wollen wir MARACS in München aufbauen?

Für alle, die beim Fachtag am 24.9. "zur Umsetzung der Europaratskonvention in München" keinen Platz bekommen haben und auch für alle, die mit mehr Zeit sich austauschen möchten und Fragen stellen möchten.

Wir freuen uns wie immer auf lebhaft Beiträge und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Sibylle Stotz
Frauen helfen
Frauen e.V.

Zara Pfeiffer
Gleichstellungs-
stelle für Frauen

Dr. Anita Heiliger
Kofra e.V.

Prof. Dr. Susanne Nothhafft
Kath. Stiftungshochschule

Waltraud Strzeletz
Giesinger Mädchen-

